

Pressemitteilung

Aktuelle Information vom: 21.07.2008
Angaben zur Presseinformation: Anzahl der Zeichen mit Leerzeichen
(ohne Kontaktdaten und Unternehmensinformation): 2.688
Seite: 1 von 3

Frei zum sofortigen Abdruck. Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Privathaftpflichtkonzepte der InterRisk deutlich besser als im Testergebnis von Finanztest

Wiesbaden, 21.07.2008. Die Privathaftpflichtkonzepte der InterRisk sind deutlich besser als im aktuellen Testergebnis von Stiftung Warentest ausgewiesen. Ohne einen bedauerlichen Kommunikationsfehler wäre das XXL-Konzept der InterRisk sogar als einer der Testsieger aus der Untersuchung hervorgegangen.

In der Ausgabe 8/2008 der Verbraucherzeitschrift „Finanztest“ nimmt die Stiftung Warentest Private Haftpflichtversicherungen unter die Lupe. Geprüft wurden unterschiedlichste Deckungskonzepte zahlreicher Anbieter, wobei zu deren Beurteilung eine seitens Finanztest definierte Untergliederung in „Grundschutz“ und zusätzlich „besonders wichtiger Schutz“ für definierte Zielgruppen oder Risiken vorgenommen wurde.

Mit dem Urteil „sehr gut“ und „gut“ wurden nur diejenigen Deckungskonzepte ausgezeichnet, die alle Anforderungen an die Definition des Finanztest-Grundschutzes erfüllen. Auch die PHV-Deckungskonzepte der InterRisk wurden im Rahmen dieses Tests geprüft – im von Finanztest veröffentlichten Test ist das Deckungskonzept XXL jedoch nur mit der Gesamtbewertung „befriedigend“ ausgewiesen. Eine sofortige Überprüfung des Sachverhaltes und klärende Telefonate mit dem zuständigen Projektleiter bei der Stiftung Warentest haben sehr schnell zur Klärung geführt.

Der von Finanztest definierte Grundschutz umfasst auch den Einschluss des Versicherungsschutzes für Privatpersonen als Hüter fremder Hunde, unabhängig von der Rasse. **Alle PHV-Deckungskonzepte der InterRisk erfüllen diese Bedingung.**

Pressemitteilung

Aktuelle Information vom: 21.07.2008
Angaben zur Presseinformation: Anzahl der Zeichen mit Leerzeichen
(ohne Kontaktdaten und Unternehmensinformation): 2.688
Seite: 2 von 3

Frei zum sofortigen Abdruck. Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Aufgrund eines Kommunikationsfehlers musste die Stiftung Warentest jedoch von einer Einschränkung beim Versicherungsschutz ausgehen und nahm daraufhin eine Abstufung in der Bewertung der PHV-Bedingungen vor.

Wie der zuständige Projektleiter zwischenzeitlich telefonisch bestätigte, hätte die InterRisk auf der Grundlage des aktuellen Kenntnisstandes im Test mit einem sehr guten Testergebnis aufwarten können.

Es ist sogar wahrscheinlich, dass das XXL-Konzept als einer der Testsieger aus der Untersuchung hervorgegangen wäre, zumal lediglich nur noch ein einziges weiteres Deckungskonzept neben den Anforderungen an den Grundschutz auch die Anforderungen an den definierten Zusatzschutz für alle Zielgruppen und Risiken uneingeschränkt erfüllt.

Derzeit wird bei der Redaktion der Zeitschrift Finanztest geprüft, ob in der Ausgabe 9/2008, Erscheinungsdatum 20. August 2008, in Form eines „Test-Echos“ als ergänzende Verbraucherinformation auf diesen Sachverhalt – unter Angabe von Testnote und Gesamturteil – und damit auf die wesentliche Änderungen des Testergebnisses hingewiesen wird.

Weitere Informationen für die Presse:

InterRisk Versicherungs-AG
Vienna Insurance Group
Wolfgang Bussmann
Karl-Bosch-Straße 5
65203 Wiesbaden

Telefon: 0611 2787-270
Fax: 0611 2787499-270
E-Mail: wolfgang.bussmann@interrisk.de
Web: www.interrisk.de

Links zu dieser Meldung:

Pressemitteilung

Aktuelle Information vom: 21.07.2008

Angaben zur Presseinformation: Anzahl der Zeichen mit Leerzeichen
(ohne Kontaktdaten und Unternehmensinformation): 2.688

Seite: 3 von 3

Frei zum sofortigen Abdruck. Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Presse-Center der InterRisk: www.interrisk.de/presse
Downloads für die Presse: www.interrisk.de/presse_download

Die InterRisk gehört zur Vienna Insurance Group, dem führenden österreichischen Versicherungskonzern in Zentral- und Osteuropa. Im internationalen Vergleich zählt der Konzern in diesem Raum zu den Marktführern. Außerhalb des Stammmarkts Österreich ist die Vienna Insurance Group in Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, der Ukraine und Weißrussland über Versicherungsbeteiligungen aktiv. In Italien und Slowenien bestehen zudem Zweigniederlassungen. Die Vienna Insurance Group gehört in Österreich, der Tschechischen Republik, der Slowakei, in Rumänien, Bulgarien, Albanien und Georgien zu den Marktführern.

Am österreichischen Markt ist der Konzern mit der börsennotierten Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group, der Donau Versicherung und der Bank Austria Creditanstalt Versicherung präsent. Weiters bestehen Beteiligungen an der Wüstenrot Versicherung und der Sparkassen Versicherung.

Die Angebotspalette der InterRisk umfasst Lebens-, Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherungen (ohne Kfz) für Privat- und Gewerbekunden. 105 Mitarbeiter betreuen ein Beitragsvolumen von 116 Mio. €. Als reiner Maklerversicherer arbeitet die InterRisk derzeit mit ca. 10.000 Vertriebspartnern zusammen.